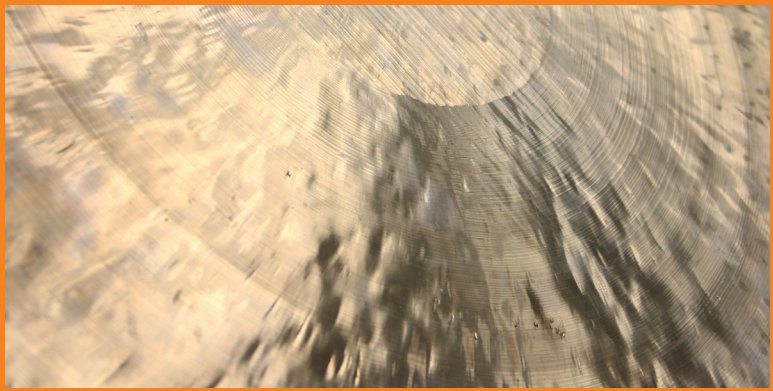
Uli Johannes Kieckbusch
Günter Baby Sommer

Schwebende Riefen
Bebende Tiefen

Seit 15 Jahren spielen Uli Johannes Kieckbusch und Günter Baby Sommer in der Duo-Formation Klavier-Schlagzeug zusammen. War das erste Konzert von Anfang bis Ende improvisiert, stehen heute vor allem Kieckbuschs Kompositionen im Fokus, die allerdings viel Freiraum für Improvisationen lassen. Für die Aufnahmesitzung im MPS-Studio Villingen brachte er 15 Partituren mit, darunter fünf mit Bezug zu Tod und Trauer, da der letzte Aufnahmetag auf einen Totensonntag fiel und die Aufnahmesitzung mit einem öffentlichen Konzert beendet werden sollte. Das war ein willkommener Zufall, da ansonsten das Lamento oder Intermezzo VII nicht auf der CD enthalten wären. Doch auch Günter Baby Sommer hatte es mit seinen Beiträgen verstanden, das Klangspektrum dieser CD eindrucksvoll zu bereichern.



01	Ballata Rubata	6.02
02	Langsame Viertel, absteigend	5.08
03	SBGH (Stimmbruchgehäuse)	3.43
04	Kleinsassen 20-01	4.20
05	Lamento	5.13
06	Intermezzo VII	9.25
07	Klasch	4.26
08	HGBS	3.31
09	Sommer-Kieck	1.36
10	Kleinsassen 24-06	6.22
11	Abendstimmung	3.18
		54.04

Kompositionen: Uli Johannes Kieckbusch
04, 08, 10: Günther Baby Sommer

Günter Baby Sommer und Uli Johannes Kieckbusch, Radebeul, 2016

01 Ballata Rubata
Gleich im ersten Stück kommen die Bösendorfer-Bässe zum Tragen. Die CD beginnt mit einer tiefschwarzen Kieckbusch-Ballade mit einem einfachen, volksliedhaften Thema.

02 Langsame Viertel, absteigend
Schleppende Fortschreitungen sind Kieckbuschs Spezialität. Wie der Titel verrät, geht es hier um eine ruhige Abwärtsbewegung. Die Musik ist harmonisch und rhythmisch zunächst recht fragil, dann stabilisiert sie sich und mündet in ein Happy-End.

03 SBGH (Stimmbruchgehölz)
Es beginnt im Diskant und endet stimmbruchkonform im Keller. Doch damit hören die Gegensätze noch lange nicht auf. Ist Kieckbuschs Komposition am Anfang eher feingesponnen und pausenverliebt, so bekommt im zweiten Teil ein drängender Rhythmus die Oberhand.

04 Kleinsassen 20-01
Dieses Stück ist Günter Baby Sommers Verbeugung an einen denkwürdigen Abend. Der Titel bezieht sich auf das erste gemeinsame Duo-Konzert von Kieckbusch & Sommer, welches sie im Jahr 2001 in Kleinsassen bei Fulda gegeben hatten.
In Villingen wurden gleich mehrere Versionen aufgenommen, was vielleicht auch damit zusammenhängt, dass Günter Baby Sommer an jenem Abend seine Frau kennenlernte.

05 Lamento (Im Gedenken an Wolfgang Stryi)
Kurz nach dem Tod des Klarinettisten und Saxofonisten Wolfgang Stryi schrieb Kieckbusch dieses Lamento. Kieckbusch und Stryi begannen gleichzeitig an der Trossinger Musikhochschule ihr Studium. Ihre Wege kreuzten sich immer wieder. Ihr letztes gemeinsames Konzert fand 1996 statt.

06 Intermezzo VII (Im Gedenken an Goetz Mursch)
Der Pianist Goetz Mursch starb 2007 an Krebs und wurde nur 38 Jahre alt. Er hatte viele Werke von Kieckbusch aufgeführt, darüber hinaus war er auch innig mit ihm befreundet. Kieckbusch beendete seinen Intermezzo-Zyklus mit dieser siebten Komposition, in welcher er nur die Töne benutzte, die im Namen seines Freundes vorkommen: Go**e**tz Mur**sch**.

07 Klasch
Kieckbusch schrieb dieses Stück im 7/8-Takt speziell für diese Aufnahmesitzung, um sich neben seinen geliebten Bösendorfer-Bässen ganz dem Diskant zu widmen.

08 HGBS
Eine Konzept-Komposition von Günter Baby Sommer, bei der die Töne h, g, b, es im Andenken an den Gründer des Tonstudios Hans-Georg Brunner-Schwer im Mittelpunkt stehen.

09 Sommer-Kieck
Dieses Werk wurde erst zehn Tage vor der Aufnahmesitzung geschrieben und ist Günter Baby Sommer gewidmet, der hier ganz allein für die Improvisation zuständig ist.

10 Kleinsassen 24-06
Diese Version von Günter Baby Sommers Reminiszenz wurde während des Studio-Konzerts aufgenommen und ist wesentlich länger als die Einspielung ohne Publikum.

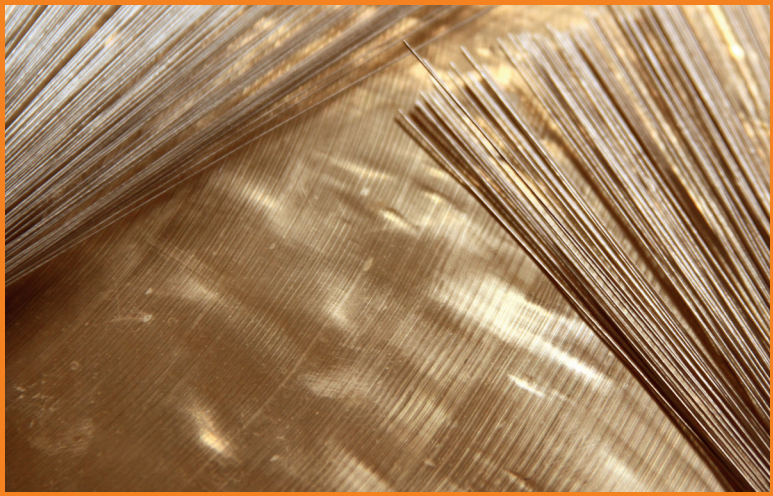
11 Abendstimmung
Kieckbusch war schon zwei Jahre zuvor im MPS-Studio, um seine CD »Abend wird es wieder« aufzunehmen (Chromart Classics TXA13031). Ein Titel darauf hatte es ihm besonders angetan, was ihn bewog, eine Fassung für Klavier und Röhrenglocken zu schreiben.

Uli Johannes Kieckbusch und
Günter Baby Sommer, Radebeul, 2016

Die Zusammenarbeit mit Uli Johannes Kieckbusch nimmt in meiner musikalischen Laufbahn einen sehr speziellen Platz ein. Zum einen ist dieses Duo kein »working duo«, welches die Jazzclubs landauf, landab bespielt und in den einschlägigen Gazetten für immer aktuelle Berichte sorgt. Zum anderen ist es aber ein Duo, welches durch die Musik des Komponisten und Pianisten Uli Kieckbusch mein Interesse an zeitgenössischer Musik mit viel Raum für Improvisation stets wach hält. Kieckbuschs Kompositionen sind Unikate, die man in kein herkömmliches Schubfach stecken kann. Oft sind sie maßgeschneidert auf ein spezielles Instrument hin konzipiert – wie in diesem Fall auf den Bösendorfer Imperial.

Keiner meiner Piano-Partner zuvor konnte so souverän mit den zusätzlichen Basssaiten eines Flügels umgehen wie Uli Kieckbusch. Seine Kompositionen für diesen Bereich des Flügels sind geradezu genial.
Das stellte mich natürlich auch vor die Aufgabe, mein Instrumentarium danach auszuwählen und dieser Stimmung entsprechend anzupassen.
Die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Tod, die Lamento-Stimmung und »die Entdeckung der Langsamkeit« kamen für mich weit nach Nadolnys Roman der 1980er-Jahre erst durch die Zusammenarbeit mit Uli Kieckbusch. Meine bis dato geprägte Arbeit mit Pianisten wie Ulrich Gumpert, Cecil Taylor, Fabrizio Puglisi oder Irène Schweizer war getragen von einem Duktus kraftvollen Positivismus' mit Humor, Lebensfreude und Bezug zum Positiven in der Jazzmusik. Plötzlich kommt Nachdenklichkeit, Tiefsinnigkeit und Langsamkeit ins Spiel. Ein großer Teil der Kompositionen von Uli Kieckbusch zwingen dazu. Sie sind ein Regulativ im überbordenden Kanon der Möglichkeiten, sich künstlerisch zum Leben ins Benehmen zu setzen. Unserem ersten Konzert am 24.6.2001 in der Rhön habe ich die Bekanntschaft einer für die folgenden Jahre für mich wichtigen Person zu verdanken. Lieber Uli, danke dafür und Dank für die Erweiterung meines künstlerischen Blickwinkels in die Welt unseres musikalischen globalen Dorfs.

Günter Baby Sommer, Radebeul, 2016



Klavier: Uli Johannes Kieckbusch
Perkussion: Günter Baby Sommer

Kompositionen:
Uli Johannes Kieckbusch,
kunstundmusik.com
04, 08, 10: Günter Baby Sommer,
babysommer.com

Aufnahmen, Mischung, Mastering:
Marcus Zierle, MPS-Studio, Villingen,
November 2014

Fotos: Prof. Katharina Mayer, Düsseldorf
Cover- und Instrumentenfotos:
Prof. Rayan Abdullah, Leipzig
Lektorat: Simone Gebhardt, Berlin
Design: markenbau.de, Leipzig

Hergestellt in Deutschland von
P+O Pallas
Vertrieb: DA MUSIC,
ein Mitglied der PALLAS Gruppe

Music Production Services UG
Vaihinger Str. 76
75428 Illingen
Telefon +49 7042 / 120 14 79
info@music-services.de

©+℗ 2017 Music Production Services